

Autor: Sabine Stadler
Seite: 14
Ressort: L-ALTS-IV1

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 7.890 (gedruckt) ¹ 8.805 (verkauft) ¹
 8.868 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,017 (in Mio.) ²

¹ IVW 2/2022

² AGMA ma 2021 Tageszeitungen

Lamparth ertüchtigt Überberger Schlachthaus

Landwirtschaft - Rinderzüchter will Tieren stressige Transporte ersparen / Leader-Aktionsgruppe fördert neue Ausstattung

Der Überberger Rinderzüchter Andreas Lamparth hat von der Stadt Altensteig das örtliche Schlachthaus gepachtet und mit Leader-Mitteln modernisiert. Jetzt erhielt er die Förderplakette.

Altensteig-Überberg Landwirtschaftsmeister Andreas Lamparth aus Überberg lebt für seine Tiere, züchtet im Familienbetrieb und lässt die aus Frankreich stammenden Limousin-Rinder aus seiner Zucht auch in Eigenregie im Schlachthaus in Überberg schlachten. Die Ausstattung des von der Stadt Altensteig gepachteten Gebäudes in der Dreiweilerstraße 26 mit dem neuen Verkaufsautomaten wurde von der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald finanziell gefördert. Stefanie Baier überbrachte Rinderzüchter Lamparth die Förderplakette.

Das Wohl der Tiere steht für Andreas Lamparth im Mittelpunkt seiner Arbeit. Um Tieren, deren Rasse für ihr qualitativ ausgezeichnetes Fleisch bekannt ist, Stress durch lange Transporte zu erspa-

ren, schlachtet er sie inzwischen in Überberg selbst. Dafür hat er das Überberger Schlachthaus von der Stadt gepachtet und die Ausstattung auf den Stand der jüngsten EU-Anforderungen gebracht. Eine Betäubungsbox wurde ebenso installiert wie ein Aufzug und eine Stiefelreinigungsanlage. Durch die Schlachtstätte in unmittelbarer Nachbarschaft zu Lamparths Zuchtbetrieb entfallen die Transportwege, was zur Verbesserung der Klimabilanz beiträgt. Alle vermarkteten Tiere des Familienbetriebs können nun dort geschlachtet werden.

Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald hat die Einrichtung des Schlachtbetriebes im Schlachthaus Überberg samt Verkaufsautomat finanziell gefördert.

Stefanie Baier von der Aktionsgruppe Nordschwarzwald, zuständig für Projektanfragen und deren Abwicklung bei Leader, überbrachte Lamparth für die als »Kleinprojekt« eingestufte Schlachthausumgestaltung die Leader-Förderplakette. Baier sieht in dem Projekt, das zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft beiträgt, Vorteile durch die kurzen Wege, aber auch die Lebensqualität in der Region durch Produkte aus örtlicher Produktion. Außerdem sei die Offenhaltung der Landschaft der touristischen Attraktivität zuträglich. Die Rinder von Andreas Lamparth sieht man in den Sommermonaten rund um Altensteig auf den Weiden beim Wasserturm, die Wintermonate verbringen sie im Offenstall in Überberg.



Stefanie Baier von der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald übergab Andreas Lamparth am neuen Verkaufsautomaten die Förderplakette. (Foto: Stadler)